

miteinander
glauben leben

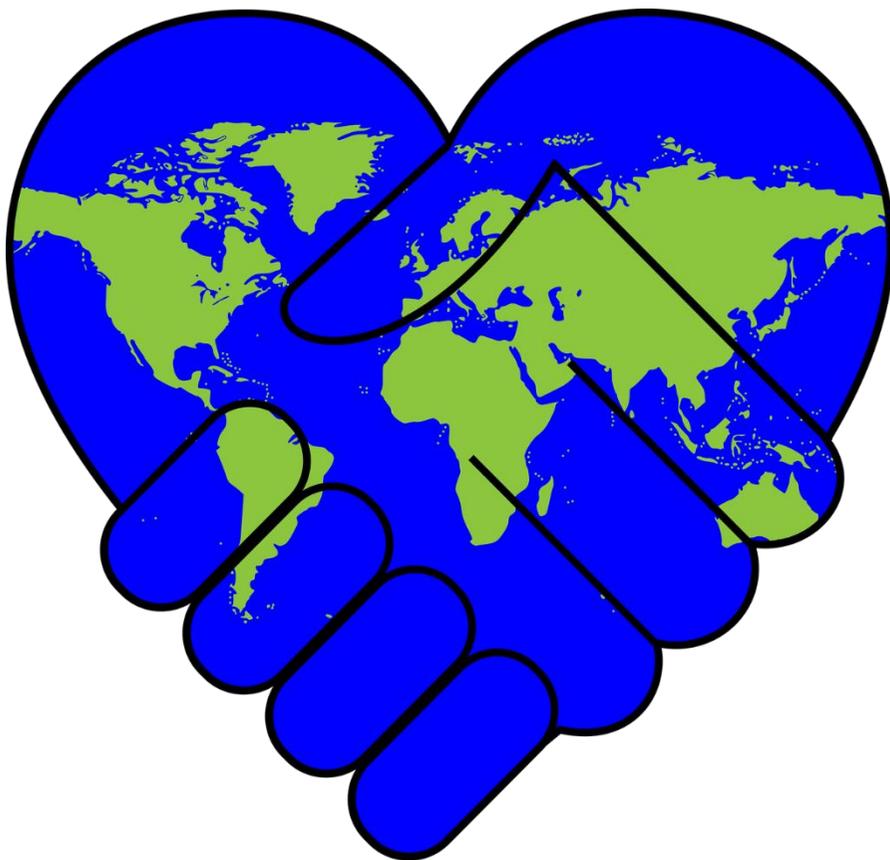


Katholische
Kirchengemeinde
St. Petronilla
in Münster

St. Petronilla, Handorf
St. Mariä Himmelfahrt, Dyckburg
St. Josef, Gelmer

PFARRNACHRICHTEN

05. März – 20. März 2022



Bischofswort zur österlichen Bußzeit 2022

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

die 40 Tage der Vorbereitung auf das Osterfest stehen in diesem Jahr unter schwierigen Vorzeichen. Mein erster Gedanke ist bei den Menschen in der Ukraine. Sie werden Opfer eines Despoten, für den Recht und Gesetz keine Rolle spielen. „Pax optima rerum – der Friede ist das höchste Gut“ steht hier in Münster im Friedenssaal in Erinnerung an den Westfälischen Frieden. Das ist nicht nur ein frommer Spruch, sondern zugleich ein Appell: Überlassen wir den Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit nicht nur den Politisch-Verantwortlichen! Erheben wir auch als Christinnen und Christen unsere Stimme für den Frieden. Wir brauchen eine neue Friedensbewegung in allen Ländern guten Willens, die den Despoten unserer Zeit deutlich macht: Nicht Gewalt, Krieg und Terror werden das letzte Wort haben, sondern Friedfertigkeit, Gerechtigkeit und Nächstenliebe.

Schwierig sind die Vorzeichen auch für uns alle, die wir uns als Christinnen und Christen als Teil der Kirche Jesu Christi verstehen. Viele Christinnen und Christen sind zu Recht zutiefst enttäuscht und wütend über das Verhalten von kirchlichen Verantwortungsträgern. Viele überlegen, aus der Kirche auszutreten, wie es eine große Anzahl schon getan hat. Besonders die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Ehrenamtliche und auch als Hauptamtliche in unseren Gemeinden, auf der Ebene des Bistums und der Verbände tätig sind, machen die Erfahrung, sich rechtfertigen zu müssen, warum sie überhaupt noch „bei diesem Laden“ mitmachen.

Der Druck erhöht sich, je öfter durch die Veröffentlichung von Gutachten deutlich wird, dass Geistliche Kinder und Jugendliche missbraucht haben und vor allem auch, wie kirchliche Verantwortungsträger weggeschaut und vertuscht haben und die Opfer nicht im Blick hatten.

Und auch einen anderen Zusammenhang möchte ich nennen: Die Aktion in der vorletzten Januarwoche von 125 nicht heterosexuell veranlagten Christinnen und Christen, die bei der Kirche arbeiten oder gearbeitet haben, hat gezeigt, wie viele Menschen unter Moralvorstellungen gelitten haben, die ihnen von der Kirche vorgelegt wurden: So, wie du bist, bist du nicht gut, nicht gut genug für die Kirche, für Gott. Diese Botschaft verletzt. Und sie macht, wie auch das Vertuschen in der Kirche deutlich: Es braucht eine moralische Erneuerung der Kirche. Es darf keine „die – da“ Gruppe mehr geben, auf die mit dem moralischen Finger gezeigt wird. Was es gibt, sind Glaubensgeschwister!

Als Christinnen und Christen muss es uns um die Menschen gehen, nicht um die Institution Kirche und deren Glaubwürdigkeit. Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen, ist kein Selbstzweck. Aber nur eine glaubwürdige Kirche mit glaubwürdigen Verantwortungsträgern kann dazu beitragen, dass es in unserer Gesellschaft das gibt, was der Rechtsphilosoph und Verfassungsrichter Ernst-Wolfgang Böckenförde „eine Art Gemeinsinn“ nennt.

Gemeinsinn statt Zerrissenheit, das ist es, was unsere Kirche und Gesellschaft braucht. Die Erfahrung der Zerrissenheit machen wir in vielen politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen, wie zum Beispiel die heftige Debatte um eine Impfpflicht zeigt. Mitten in einer Situation, in der aufgrund eines ganz kleinen, für die Augen nicht sichtbaren Virus, unzählige Menschen an dieser Krankheit sterben, wird heftig gestritten, ob eine Impfung sinnvoll ist oder nicht.

Auch andere gesellschaftliche Felder wären hier zu nennen. Das Problem in all diesen Bereichen ist, dass sich Blockaden bilden, so dass die eine Gruppe auf die andere nicht mehr hört bzw. den Eindruck hat, dass bei allem Reden die Worte auf taube Ohren stoßen.

Schon vor einigen Wochen hatte ich mich, bevor die Ereignisse Mitte Januar sich überstürzten, gefragt, was ich Ihnen als geistliches Wort zur österlichen Bußzeit sagen sollte. Dabei wollte ich ermutigen, sich auf den Prozess einzulassen, den Papst Franziskus mit der Ankündigung ausgelöst hat, dass die gesamte Kirche sich auf einen Synodalen Weg unter den Stichworten „Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ begibt. In unserem Bistum haben Menschen sich an der Umfrage beteiligt. Es

ist diese Absicht des Papstes, die in konkrete Formen übergehen soll, der richtige Weg in einer solchen Zeit zu sein. Deshalb möchte ich heute, ohne Einzelheiten zu vertiefen, auf ein grundlegendes Moment eingehen, das mir selber in dieser schwierigen Situation eine Orientierung gibt. Ich denke auch, dass diese Gedanken hineinführen können in konkrete Übungen, die der Fastenzeit als Fastenzeit angemessen sind.

Liebe Schwestern und Brüder, grundsätzlich lasse ich mich – auch bei unserem Synodalen Weg in Deutschland – in allen Beratungen von einem Wort leiten, das ich in dem Buch der Exerziten des hl. Ignatius gefunden habe: „Es ist vorzusetzen, dass jeder gute Christ mehr bereit sein muss, eine Aussage des Nächsten zu retten, als sie zu verdammen. Vermag er sie aber nicht zu retten, so forsche er nach, wie jener sie versteht, und wenn er sie übel versteht, so verbessere er ihn mit Liebe, genügt dies aber nicht, so suche er alle passenden Mittel, dass jener, sie richtig verstehend, sich rette“ (Nr. 22).

Die Meinung des anderen zu retten, bevor man sie verdammt, ja sie eigentlich gar nicht zu verdammen, geht m. E. aber nur durch intensives Hören. Selber habe ich Synodalität bei einer großen Weltsynode 2018 als eine Gemeinschaft intensiven Hörens erfahren dürfen. Mir ist dabei auch bewusst geworden, dass Hören mehr ist als der physikalische Vorgang, Schallwellen, die zu Worten ausformuliert sind, in mich aufzunehmen. Geschieht dies allein, erlebe ich immer wieder, dass ich schon beim ersten Hören in mir eine Meinung bilde, wie ich die Meinung des anderen widerlegen kann, was ich dagegehalten soll, dass sie in mir Sympathien oder Antipathien weckt, und von daher bin ich kaum in der Lage aufzunehmen, was in diesen Worten alles an Lebenserfahrung, an Überlegung und vor allem an grundlegenden Absichten liegt. Um den anderen Menschen wirklich zu verstehen, bin ich gerufen, beim Hören ganz aus mir herauszugehen, mich gewissermaßen in den anderen hineinzubegeben, mich hineinzudenken und zu fühlen, um seine Meinung zu retten, bzw. um noch einmal mit ihm in ein Gespräch zu treten, damit ich diese Meinung retten kann und besser verstehe. Und stellen wir uns vor, wir würden dieses Prinzip überall realisieren:

Im Pfarreirat, im Bischöflichen Generalvikariat, in den Banken, im Bundestag, in der UNO, in der Nachbarschaft, in der Ehe usw.

Liebe Schwestern und Brüder, wer sich dieser Übung aussetzt, den kostet sie etwas, ja sie kann sogar eine gewisse Fastenübung sein, die mehr abverlangt als der Verzicht auf bestimmte Konsumartikel. Aber sie führt zusammen, löst Blockaden, begibt sich mit dem anderen auf einen gemeinsamen Weg, um eine Lösung zu finden, die für beide Seiten überraschend sein kann – übrigens eine grundsätzliche Überzeugung, die ich bei Papst Franziskus und seinen Äußerungen immer wieder finde.

Liebe Schwestern und Brüder, mit diesen Gedanken gebe ich Ihnen keine Lösungsvorschläge für die erschütternde Krise, in der wir in vielerlei Hinsicht stehen. Ich versuche nur, Sie zu gewinnen, mit Ihnen diesen Weg einzuschlagen, um in der Tiefe zueinander zu finden und uns weder in der Gesellschaft noch in der Kirche auseinander reißen zu lassen.

Kürzlich las ich einen Artikel, der die Überschrift hatte: „Die Fragen hören nicht auf“, und ich musste sofort zustimmen, weil dieser Satz genau meiner Lebenswirklichkeit entspricht, sicherlich aber auch auf alle zutrifft, die sich immer wieder um Antworten auf die Fragen unserer Zeit und nach der Existenz und dem Sinn ihres Lebens bemühen. In diesem Artikel hat mich in besonderer Weise ermutigt, dass ein israelischer Dichter unserer Zeit mit seinen Gedanken genau um diesen Komplex gekreist ist. Er konnte sogar sagen: „Gott schätzt den Fragenden“, und dann weiter formulieren: „Auf deine Frage gibt es nur deine Antwort: Du kennst sie auch, und doch musst du um sie bitten“.¹

Wir sind als Volk Gottes unterwegs. Wir sollten beieinander bleiben und nicht in Grüppchen gehen. Das ist mühsam. Aber es ist nach der biblischen Aussage Gottes Wille (vgl. Joh 17). Lassen wir davon ab, Gegner zu sehen.

Liebe Schwestern und Brüder, in diesem Bitten zu einem rechten Hören, können wir uns alle in dieser österlichen Bußzeit verbinden. Es ist ein Grundanliegen Jesu, dass wir immer wieder richtig hören. Und in dieser Gemeinschaft können wir, davon bin ich überzeugt, mehr einander finden, als dass wir uns auseinander bewegen.

In diesem Sinne darf ich Sie herzlich bitten, auch für mich zu beten, wie ich es umgekehrt tue, indem ich Ihnen nun für diese österliche Bußzeit, aber auch darüber hinaus, für Ihr Leben und all Ihre Sorgen und Anliegen den Segen des allmächtigen Gottes erbitte, dass Er Sie segne, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Ihr Bischof

+ Falon

1) Ich verdanke diese Überlegungen einem Text von Paul Deselaers aus „Der Prediger und Katechet“ 161 (2022) 149 – 161. Die Zitate des israelischen Dichters Elazar Benyoëtz in diesem Artikel auf S. 150.



OFFENER MITTAGSTISCH •HANDORFER HOF• MONTAGS - SONNTAGS

11.45 UHR

**SIE HABEN NUR EINE GERINGE
RENTE?**

Dies stellt kein Problem dar.
Bitte wenden sie sich in diesem Fall an:
Saskia Hovestadt
Tel. 0170 8544283
E-Mail:
s.hovestadt@diakonie-muenster.de

Ökumenisches Montagsgebet – als gemeinsames Friedensgebet



**Ehrenmal
in Handorf
an der Pröbstingstraße**



Evangelische
Kirchengemeinde
Münster-Handorf



Katholische
Kirchengemeinde
St. Petronilla
in Münster



Rumänisch-Orthodoxe Gemeinde
"Heiliger Spiridon" - Münster

Gottesdienstordnung vom 05. März – 20. März 2022

Samstag, 05. März 2022

11.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt
14.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt
17.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Tauffeier der rum.-orth. Gemeinde
Tauffeier des Kindes Clara Theres Diehl
Eucharistiefeier als Vorabendmesse
Wir beten für die Leb. und Verst. der Familien
Gremmler, Schwarberg und Stöber
Wir beten für † Peter Schmidt und für † Consuelo
Colina Aragon

Sonntag, 06. März 2022 1. Fastensonntag

Kollekte: Nothilfe Ukraine

9.30 Uhr St. Petronilla

9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt
9.30 Uhr St. Josef

11.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier
Sechswochengedenken für † Wilhelm Plogmann
rum.-orth. Eucharistiefeier
Eucharistiefeier
Wir beten für † Elisabeth und Hans Otto,
für † Elisabeth Leyer und für † Anna Leyer
Wir beten für † Heinrich Pieper
Eucharistiefeier
1. Jahresgedenken für † Walburga Münster
Jahresgedenken für † Anni Dütting
Jahresgedenken für † Ignaz Rohling, sowie für
† Käthe Rohling
Jahresgedenken für † Erna und Hubert
Große Holling
Jahresgedenken für † Heinrich Overmeyer
Wir beten für † Michael Austenfeld
Wir beten für † Alfons Hinz und für die Verst. der
Fam. Löhring und Lindner
meditative Eucharistiefeier

11.15 Uhr Benediktshof

Montag, 07. März 2022

9.00 Uhr St. Petronilla
18.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt
19.00 Uhr Ehrenmal in Handorf,
Pröbstingstraße
19.00 Uhr Benediktshof

Eucharistiefeier
rum.-orth. Gebet zur Fastenzeit
Ökumenisches Montagsgebet - als gemeinsames
Friedensgebet
Taizé-Gebet

Dienstag, 08. März 2022

7.30 Uhr Benediktshof
15.00 Uhr St. Petronilla
18.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt
19.00 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier
Eucharistiefeier
rum.-orth. Gebet zur Fastenzeit
Eucharistiefeier

Mittwoch, 09. März 2022

8.15 Uhr St. Petronilla

Schulgottesdienst

Matthias-Claudius-Schule, Klasse 1

18.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

rum.-orth. Gebet zur Fastenzeit

19.00 Uhr St. Petronilla

Ökum. Passionsandacht

Donnerstag, 10. März 2022

10.30 Uhr Handorfer Hof

Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Kommunion

auf den Stationen

17.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

rum.-orth. Gebet zur Fastenzeit

19.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Eucharistiefeier

Freitag, 11. März 2022

8.10 Uhr St. Petronilla

Schulgottesdienst

Kardinal-von-Galen Schule, Klasse 1

19.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier

Samstag, 12. März 2022

13.30 Uhr St. Petronilla

Tauffeier

15.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Trauung: Astrid Gattung und Michael Schäfer

17.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Eucharistiefeier als Vorabendmesse

Jahresgedenken für † Bernd Groß

Sonntag, 13. März 2022 2. Fastensonntag

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

rum.-orth. Eucharistiefeier

9.30 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier

Wir beten für † Heinrich Pieper

11.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier

Jahresgedenken für † Anni Meyering

11.15 Uhr Benediktshof

meditativer ev. Gottesdienst

Montag, 14. März 2022

9.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier

19.00 Uhr Ehrenmal in Handorf,

Ökumenisches Montagsgebet - als gemeinsames

Pröbstingstraße

Friedensgebet

19.00 Uhr Benediktshof

Taizé-Gebet

Dienstag, 15. März 2022

7.30 Uhr Benediktshof

Eucharistiefeier

8.15 Uhr St. Petronilla

Projekttag Kardinal-von-Galen Schule, Klasse 2

15.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier

19.00 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier

Mittwoch, 16. März 2022

8.15 Uhr Zionskirche

Projekttag Matthias-Claudius-Schule, Klasse 2

19.00 Uhr Zionskirche

Ökum. Passionsandacht

Donnerstag, 17. März 2022

8.15 Uhr St. Josef

8.30 Uhr St. Josef

Projekttag Astrid-Lindgren-Schule, Klasse 2

ökumen. Morgenlob

anschl. Frühstück in der Mehrzweckhalle mit vorheriger telef. Anmeldung (Tel. 14 28 18, M. Menke)

Eucharistiefeier

19.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Freitag, 18. März 2022

8.10 Uhr St. Petronilla

Schulmesse

Kardinal-von-Galen Schule, Klasse 4

18.00 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Beichtgelegenheit der rum.-orth. Gemeinde

19.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier

Samstag, 19. März 2022 Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria, Hochfest

17.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

Eucharistiefeier als Vorabendmesse

Jahresgedenken für † Elisabeth Peschel

Wir beten für † Josefine Kintrup

Wir beten für † Peter Schmidt und für † Consuelo

Colina Aragon

Sonntag, 20. März 2022 3. Fastensonntag

Kollekte: Aufgaben der Gemeinde

9.30 Uhr St. Mariä Himmelfahrt

rum.-orth. Eucharistiefeier

9.30 Uhr St. Josef

Eucharistiefeier / Patronatsfest der St. Josef Kirche

Wir beten für † Heinrich Pieper

9.30 Uhr Kita St. Josef

Kinder-Wort-Gottesdienst

9.45 Uhr Dreifachsporthalle
am Middelfeld

Familienmesse mit den Erstkommunionkindern als Patengottesdienst

11.00 Uhr St. Petronilla

Eucharistiefeier

Wir beten für † Karl Bühnen

11.15 Uhr Benediktshof

meditative Eucharistiefeier

Hinweis auf aktuelle Coronaregeln zum Besuch der Gottesdienste

- ✚ Mindestabstand von 1,5 m von Haushalt zu Haushalt
- ✚ Maskenpflicht während des gesamten Gottesdienstes, auch beim Gemeindegesang (Medizinische Maske)
- ✚ Für die Gottesdienste am Wochenende und zu besonderen Festmessen bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarrbüro: Tel. 0251 – 62 06 578 – 0
E-Mail: stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de
bis Freitag der jeweiligen Woche, 12.30 Uhr.
- ✚ Für Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen gelten gesonderte Regelungen, die im Einzel-

Gottesdienstübertragungen über das Fernsehen und Radio:

Der ZDF-Fernsehgottesdienst ist sonntags ab 9.30 Uhr zu sehen.

Die Radiogottesdienste beginnen sonntags um 10.00 Uhr bei WDR 5 und um 10.05 Uhr beim Deutschlandfunk.

Gottesdienste über das Internet:

grundsätzlich geplant: sonntags, 11 Uhr, St. Petronilla Kirche: www.st-petronilla.de

Aus der Lamberti Kirche in Münster

www.bistum-muenster.de; www.facebook.com/bistum-muenster;

www.youtube.com/user/BistumMuenster/live

täglich 18.00 Uhr Abendmesse aus der Lamberti Kirche

www.feiernwir.de

sonntags 19.00 Uhr #feiern wir in effata [!]

Kollektenergebnisse:

| | | |
|----------------|-----------------------|----------|
| 19./20.02.2022 | Aufgaben der Gemeinde | 156,66 € |
| 26./27.02.2022 | Aufgaben der Gemeinde | 214,33 € |



Verstorben ist aus dem Gemeindeteil Handorf:

Herr Heinrich Huesmann (97 J.)

Frau Marita Strumann (75 J.)

Hermann Wüllenkemper (90 J.)

Verstorben ist aus der evangelischen Kirchengemeinde:

Ursula Stutzki (97 J.)

Mit Jesus auf dem Weg ins Leben Fasten- und Osterzeit 2022



Das diesjährige Motto der Fasten- und Osterzeit lautet:

„Mit Jesus auf dem Weg ins Leben“

Die Fastenzeit lädt ein zur Umkehr. Umkehren heißt auch darauf zu schauen auf welchem Weg ich gerade bin.

Wo empfinde ich Glück? Was gilt es zu ändern?

Die Fastenzeit lädt ein auf etwas zu verzichten, um damit die Sinne zu schärfen für sich und den anderen und für Gott.

Eine typische Gebetsform der Fastenzeit ist das Kreuzweggebet. Wir laden Sie ein, diese Form (wieder) zu entdecken. Dazu haben wir eine Kreuzwegandacht bereitgestellt, die Sie hier in der Kirche, aber auch für die persönliche Betrachtung Zuhause nutzen können.

Wir laden Sie und Euch aber auch ein, die ausgelegten Impulsfragenkarten zu nehmen, sich mit dem Impuls zu beschäftigen, die je eigenen Anliegen auf eine Karte zuschreiben und diese an die Pinnwand zu pinnen.

Diese Anliegen werden mit in die Karfreitagsliturgie einfließen. Wir laden aber auch alle ein die Anliegen anderer in das persönliche Gebet zu nehmen, so dass wir auch füreinander beten.

Leiterrunde der Messdiener

Am Montag, den 7. März findet um 20 Uhr die Leiterrunde der Messdiener im Pfarrheim statt.

Frühstück nach dem Morgenlob

Am 17. März findet wieder das Frühstück nach dem ökumenischen Morgenlob, also gegen 9 Uhr in der Mehrzweckhalle in Gelmer statt. Es gilt die 2Gplus/geboostert-Regel. Anmeldungen dazu nimmt M. Menke (Tel. 14 28 18) entgegen.

Kinderwortgottesdienst in Gelmer

Am Sonntag, den 20. März 2022 findet um 9.30 Uhr der nächste Kinderwortgottesdienst in Gelmer statt.

Erstkommunionvorbereitung

Am Sonntag, den 20. März findet um 9.45 Uhr der Patengottesdienst beider Erstkommunionjahrgänge in der Dreifachsporthalle am Middelheld statt. Eine gesonderte Einladung an die Erstkommunionkinder, ihre Eltern und Paten ist bereits erfolgt.

Projekttag der Grundschulen

Für die Klassen „2“ aller Grundschulen bieten wir wieder unsere religiösen Projekttag an. Einen ganzen Vormittag verbringen die Schüler in den Pfarrheimen und spielen, singen und basteln zu biblischen und religiösen Themen.

- Dienstag, 15. März: Kardinal von Galen Grundschule
- Mittwoch, 16. März: Matthias-Claudius Grundschule
- Donnerstag, 17. März: Astrid-Lindgren Grundschule

kfd St. Petronilla

Dienstag, den 8. März 2022 trifft sich die **Gymnastikgruppe** wieder um 9.00 Uhr in der Mid-delfeldhalle.

Sonntag, 13.03.22 Jubiläumsbrunch

ab 10.00 Uhr in Dat Handorfer Huus – Für die Planung bitten wir um Überweisung Ihres Teilnahmebetrages in Höhe von 7,50 € pro Person auf das Konto der kfd St. Petronilla bei der Sparkasse Münsterland-Ost, IBAN DE 96 4005 0150 0045 0181 65 bis zum 9. März 2022. Die Bezahlung gilt als Ihre Anmeldung.

Sonntag, 13.03.22 das Treffen der Single Ladys

fällt an diesem Tag aus. Die nächste Zusammenkunft ist dann am Sonntag, den 10. April 2022 um 15.00 Uhr im Pfarrheim von St. Petronilla.

Sonntag, 31.03.22 Märchenspaziergang

Wir treffen uns um 16.30 Uhr an der St. Petronilla Kirche mit der Märchenerzählerin Gerlinde Bartz. Auf diesem Spaziergang hören wir Märchen dieser Welt. Dauer ca. 1,5 bis 2 Std. Sollte das Wetter nicht mitspielen, können wir den Märchen in unserer St. Petronilla Kirche zuhören.

Am **Freitag, den 08. April 2022** möchten wir uns um 15.00 Uhr an der Mariä Himmelfahrt Kirche in Dyckburg zum **Kreuzweg beten** versammeln. Anschließend gehen wir in den Heidehof zum gemütlichen Ausklang.

Spaziergang der kfd St. Josef

Am Freitag, 18. März lädt die kfd in Gelmer zu einem Spaziergang in die Rieselfelder ein. Gestartet wird um 14 Uhr in Gelmer an der Kirche, Ziel ist die Gaststätte Heidekrug. Gegen 15 Uhr gibt es dort Kaffee und Kuchen zur Stärkung für den Rückweg. Es gelten die dann aktuellen Corona-Regeln. Anmeldungen bitte bis zum 13.3. bei S. Schellong (Tel. 32 52 73) oder M. Teklote (Tel. 32 91 23).

Ökumenisches Treffen Pfarreirat - Kirchenvorstand - Presbyterium

Am Freitag, dem 11. März findet ein gemeinsamer Tag der kirchlichen Gremien im Handorfer Huus statt. Hier begegnen sich der Kirchenvorstand und der Pfarreirat der St. Petronilla-Gemeinde und das Presbyterium der Zion-Gemeinde. Ziel ist es, gemeinsame Themen und Fragen zu besprechen, und natürlich voneinander zu hören und sich kennenzulernen.

Spendenaufruf Laptops und Handys

Wir möchten Laptops und Handys kostenlos im Rahmen unserer „Digitalen Sprechstunde“ verleihen (montags 10.00 – 11.00 Uhr im Saal des Handorfer Hofes). Hierzu suchen wir ausgemusterte aber noch intakte Geräte.

Ihre Altgeräte können im Pfarrbüro St. Petronilla abgegeben werden. Da diese Rechner neu ‚aufgesetzt‘ werden, legen Sie bitte die Unterlage mit dem Windows-Key bei soweit Sie diese Information besitzen.

Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Montag bis Freitag | 8:30 Uhr - 12:30 Uhr |
| Dienstag | 15:00 Uhr - 17:30 Uhr |
| Donnerstag | 15:00 Uhr - 18:00 Uhr |

Über Ihre großzügige Spende freut sich das Team der „Digitalen Sprechstunde“.
Sie haben noch offene Fragen? Kontaktieren Sie mich gerne:

Quartiersentwicklung Handorf, Saskia Hovestadt

Tel. 0170 – 8544283

E-Mail: s.hovestadt@diakonie-muenster.de

KÖB St. Petronilla

Für den Besuch der Bücherei gilt seit dem 19.02.2022 die 3-G-Regel

1. Maskenpflicht
2. das Einhalten der Abstände zwischen den Haushalten 3. die 3-G-Regel, d. h. Zutritt für Genesene, Geimpfte und Getestete (24-Stunden -Schnelltest/48-Stunden-PCR-Test) (ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr, sowie Menschen ohne Impfpflicht)

Halten Sie bitte an der Eingangstür (außen) einen Nachweis über Ihre vollständige Impfung, Genesung oder Ihren aktuellen Test in Verbindung mit Ihrem Ausweis bereit.

Aufgrund des derzeitigen Infektionsgeschehens werden möglicherweise einzelne Veranstaltungen kurzfristig abgesagt oder online durchgeführt. Die Teilnehmer*innen werden dann so zeitnah wie möglich informiert. Sollte es zu Änderungen bezüglich der Voraussetzungen für den Besuch der Gottesdienste kommen, werden diese in den Schaukästen und auf unserer Homepage: www.st-petronilla.de veröffentlicht.



Katholische
Kirchengemeinde
St. Petronilla
in Münster

Ökumenische Passionsandachten 2022

PASSIONSGESCHICHTEN 2022

Mittwoch, 9. März – 19 Uhr

St. Petronilla Kirche

Mittwoch, 16. März – 19 Uhr

Zionskirche

Mittwoch, 23. März – 19 Uhr

St. Petronilla Kirche

Mittwoch, 30. März – 19 Uhr

Zionskirche

Mittwoch, 6. April – 19 Uhr

St. Petronilla Kirche



Verband der Kindertageseinrichtungen **St. Petronilla in Münster**



Katholische Kindertageseinrichtung
St. Petronilla
Münster-Handorf



Katholische Kindertageseinrichtung
St. Mariä Himmelfahrt
Münster-Dyckburg



Katholische Kindertageseinrichtung
St. Josef
Münster-Gelmer

Da sind sie nun endlich! - die neuen Logos. Schon seit langer Zeit haben wir uns gewünscht, dass es ein neues Logo für unsere Kindertageseinrichtungen gibt. Ein Logo, das die Verbindung zur Kirchengemeinde St. Petronilla deutlich macht und ein Logo für den Verband der drei Kindertageseinrichtungen in unserer Kirchengemeinde.

Da unsere drei Kindertageseinrichtungen wichtige Lebensorte des Glaubens in unserer Kirchengemeinde sind, sollte sich dies auch im Logo wiederfinden. Da lag es nahe, das Logo der Kirchengemeinde zu nehmen.

Das Kreuz als Zeichen der Auferstehung und des Lebens, so lebendig wie das Leben in unseren Kindertageseinrichtungen. Der obere Balken des Kreuzes in grün, so wie das Logo-Kreuz von St. Petronilla

Im Logo des Verbandes finden sich außerdem alle Farben der jeweiligen Einrichtungen wieder, so bunt wie das Leben in unseren

Kindertageseinrichtungen, so verschieden wie die Menschen die in diesen Einrichtungen spielen, lernen, arbeiten und hoffentlich auch ein bisschen zuhause sind.

Diese neuen Logos werden Sie in der nächsten Zeit an unseren Einrichtungen und in Veröffentlichungen wiederfinden.

Endlich ist nun auch unsere neue Homepage fertig. Unter

www.kitaverbund-st-petronilla.de

finden Sie Aktuelles und Wissenswertes aus unseren Einrichtungen. Diese Seite soll in nächster Zeit wachsen und umfangreicher werden.



Krieg in der Ukraine

Die schrecklichen Bilder dieser Tage sind uns alle vor Augen.

Viele fragen sich, wie sie den Menschen, die geflohen oder noch in der Ukraine sind, konkret helfen können. In der Kriegsregion fehlt es am Nötigsten.

Helfen Sie uns, die Betroffenen zu unterstützen!

Helfen können Sie mit einer Spende auf das Konto unserer Pfarrei St. Petronilla:

DE 33 4005 0150 0045 0325 88
Sparkasse Münsterland-Ost
- Verwendungszweck: Nothilfe Ukraine -

(Spendenquittungen erhalten Sie ab 50 € unaufgefordert über unser Pfarrbüro.)

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten unseres Pfarrbüros

Mo. – Fr. 08.30 – 12.30 Uhr

zus. Di. 15.00 – 17.30 Uhr

und Do. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 0251-62065780 Fax. 0251-6206578110

Marion Althoff, Martina Fölling

stpetronilla-muenster@bistum-muenster.de



Ökumenisches Sozialbüro

Mi. 17.00 - 18.30 Uhr (im Pfarrheim, Sudmühlenstr. 208)

Bankverbindung der Pfarrcaritas:

DE 16 4005 0150 0045 0249 40

Sparkasse Münsterland-Ost

Seelsorgeteam

| | |
|--|--|
| Pfarrer Jürgen Streuer Tel. 0251-6206578-200 streuer-j@bistum-muenster.de | Pater Jerome Kuttickattu OSB Tel. 0170-8925317 jerome@bistum-muenster.de |
| Pfarrer Hermann Backhaus Tel. 0251-6206578-920 backhaus-h@bistum-muenster.de | Pastoralreferent Hans-Dieter Sauer Tel. 0251-6206578-901 sauer@bistum-muenster.de |
| Krankenhauspastoralreferentin Schwester Imelda Schmiemann Tel. 0251-6206578-940 / Klinik -941 imelda@bistum-muenster.de | Pastoralreferent Florian Schulz Tel. 0251-6206578-910 schulz-f@bistum-muenster.de |
| Diakon Joachim Speck Tel. 0172-6936109 speck-j@bistum-muenster.de | Diakon u. Diözesankurat der DPSG Münster Andreas Naumann-Hinz Tel. 0171-9331519 naumann-hinz@bistum-muenster.de |
| Stefan Schirjajew – Kirchenmusiker Tel. 0251-6206578-990 schirjajew@bistum-muenster.de | Julia Schirjajew – Kirchenmusikerin Tel. 0251-6206578-991 Schirjajew-j@bistum-muenster.de |
| Verwaltungsreferentin Jasmin Maimann Tel. 0251-6206578-190 maimann@bistum-muenster.de | Kita St. Petronilla 0251-6206578-600 Kita St. Mariä Himmelf. 0251-6206578-700 Kita St. Josef 0251-6206578-800 |
| Kita-Verbundleitung Christian Wilm Tel. 0251-6206578-300 wilm-c@bistum-muenster.de | Pfarrer Josephat Obodo (Studierendengemeinde) Tel. 0251/495-19441 obodo@bistum-muenster.de |
| Pfarrer der rum.-orthod. Gemeinde Dimitrie Ursache Tel. 0176-82346388 Daniel_ursache@yahoo.com | FSJlerin Hannah Gölz goelz@bistum-muenster.de |